

**Zeitschrift:** Aarburger Neujahrsblatt  
**Band:** - (2005)

**Vorwort:** Vorwort  
**Autor:** Fürst, Otto / Grob, Karl / Heiniger, Ueli

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Vorwort

Die 44. Ausgabe des Aarburger Neu-  
jahrsblatts liegt vor Ihnen.

Ein Brett vor dem Kopf kann durch-  
aus seine praktischen Seiten haben:  
Alle Aarburgerinnen und Aarburger,  
die in den nächsten Monaten hinter  
Baubretterwänden leben müssen, wer-  
den die Vorteile dieser Bretter zu  
schätzen wissen. Das Aarburger  
Riesenprojekt ist im 1. Vierteljahr  
seiner Realisierung und der «grosse  
Graben» ist bereits vorgezeichnet. Im  
Sinne einer Dokumentation schaut  
Erich Oesch auf die Entstehungs-  
geschichte der Ortskernumfahrung  
zurück und die Bilder von Werner  
Hunziker zeigen den aktuellen Stand  
der Dinge.

Die ungefähr 1900 Meter Umfahrung  
werden an die 130 Millionen Franken  
kosten. 100 Jahre vorher gabs für  
150'000 Franken ein Schulhaus für  
580 Schüler!

2004 feierte die Schule mit dem  
Hofmattfest den hundertsten Geburts-  
tag dieses repräsentativen Bauwerks.  
Das Museum gestaltete eine Sonder-  
ausstellung dazu. Den Text der Eröff-  
nungsrede von Dr. Manfred Frey,  
illustriert mit Bildern aus der reichen  
Sammlung von Ulrich Heiniger,  
finden Sie in dieser Ausgabe. Der  
Hinweis auf die poetische Qualität des  
vom damaligen Schulpflegepräsi-  
denten verfassten Festspiels lässt die  
Erwartung keimen, dass sich Herr

Baudirektor Beyeler oder dann doch  
unser Gemeindeammann recht bald  
zwecks Poeterei ins Schreibstübchen  
absetzen. Das Festspiel für die  
OKUA-Einweihung ist für Ende 2007  
vorgesehen . . .

Was ist E5? Die Antwort darauf und  
allerhand von ratlosen Lehrern und  
hilflosen Politikern lesen wir im  
Beitrag «Ist die Jugend wirklich  
unsere Zukunft» des neuen Jugend-  
treffleiters Martin Bitterli. Er zeigt die  
neuen Strukturen der Jugendarbeit auf  
und begründet den Schritt vom  
früheren ehrenamtlichen Betreuer in  
die Professionalität.

Einen weiteren Schwerpunkt setzt  
Jörg Villiger, der Förster der Ortsbür-  
gergemeinde, mit seinem Beitrag über  
die Funktionen des Waldes. Es geht  
auch hier um unsere Zukunft. Und  
auch hier ist sie nicht kostenlos zu  
haben.

Geschichten zur Geschichte: «Fürio,  
der Kronensaal brennt» – Heisse  
Renovation? Die Erinnerungen zu  
diesem Ereignis hat Otto Wüthrich  
(22. Februar 1914 – 4. Juli 1997) fest-  
gehalten.

Abbrucharbeiten für die Ortskernum-  
fahrung haben im Dürrberg einen  
Sodbrunnen in Erinnerung gerufen.  
Otto Fürst und gibt uns einen kurzen  
Überblick über die Zeiten vor der  
öffentlichen Wasserversorgung.

Selbstverständlich hat er seine Aar-  
burger Chronik wieder gewissenhaft  
bis zum September 2004 nachgeführt.  
Für viele Leserinnen und Leser die  
geheime Lieblingsrubrik.

Mit der Liste der Betagten, dem  
Behördenverzeichnis und den Adres-  
sen der Mitglieder des Gewerbever-  
eins schliessen wir diese Ausgabe.

Das Redaktionsteam dankt allen  
Mitarbeitern für ihre (ehrenamtliche)  
Mitarbeit, den Sponsoren und Inse-  
renten für ihre grosszügige Unterstüt-  
zung.

Allen Leserinnen und Lesern wün-  
schen wir viel Freude am Jahrgang  
2005 des Aarburger Neujahrsblatts  
und entbieten Ihnen die besten Wün-  
sche zum Jahreswechsel.

Leise wird das neue Jahr nicht wer-  
den. Geniessen wir also die Bretter  
vor dem Kopf.

Das Redaktionsteam:

Otto Fürst  
Karl Grob  
Ueli Heiniger  
Werner Hunziker  
Martin Weiss

*Herzlichen Dank allen Lesern, die den  
beigelegten Einzahlungsschein benöti-  
gen und den Betrag von Fr. 15.– bis  
Ende Januar 2005 einzahlen.*